

**Bürchen  
Eischoll**

**Unterbäch  
Zeneggen**



Den Bettag begehen wir am 17.09.2023

Foto: © Patrick Barman

DIE WELT IST EINE  
OPTIMISTISCHE  
SCHÖPFUNG

ALLE VÖGEL  
SINGEN IN DUR

JEAN GIONO



### Wo Freude ist, da ist Gott nicht weit weg

Werte Leserinnen und Leser, ich heisse euch alle von den Ferien herzlich willkommen zurück. Ich hoffe, dass ihr euch gut erholt habt und eure Energietanks voll sind. Gott sei Dank.

Als erste Worte meinerseits in den Pfarreien Bürchen, Eischoll, Unterbäch und Zenegen möchte ich euch gerne etwas über Freude mitgeben. J. Keune hat einmal geschrieben: «Dass wir nicht zum Vergnügen auf der Welt sind, das glaubt die Welt, nicht aber der Himmel, denn Gott hat uns nicht nur aus, sondern auch zur Freude geschaffen.» So hat er den Menschen zuletzt geschaffen. Freude ist eine Emotion, die das Herz zum Leuchten bringt und das Leben mit einem strahlenden Glanz erfüllt. Sie ist mehr als nur ein vorübergehender Zustand der Zufriedenheit – sie ist eine tiefgreifende Erfahrung, die unser Wohlbefinden steigert und unsere Seele berührt. Die Verbindung zwischen Freude und Spiritualität ist seit immer eine tief verwurzelte und oft diskutierte Thematik. Der Ausdruck «Wo Freude ist, da ist Gott nicht weit weg» drückt diese Verbindung auf poetische Weise aus und erinnert uns daran, wie die Freude eine Brücke zu spirituellen Erfahrungen schlagen kann. Die Idee hinter diesem Spruch ist, dass Freude nicht nur ein emotionsgeladener Zustand ist, sondern auch ein Wegweiser zu Gott.

Der Mensch, in all seiner Vielfalt und Komplexität, ist ein Wesen der Freude. Diese Freude ist tief in unserer Natur verankert und spiegelt sich in unseren Emotionen, Handlungen und Beziehungen wider. Sie ist eine strahlende Quelle, die unsere Existenz erleuchtet und unseren Lebensweg mit Glanz erfüllt. In Zeiten der Herausforderung und des Leidens kann Freude als ein Lichtstrahl dienen, der Hoffnung und Trost bringt. In unserer Suche nach Bedeutung und Glück ist Freude der Wegweiser, der uns aufzeigt, dass wir nicht nur dazu bestimmt sind, durch das Leben zu gehen, sondern auch dazu, es mit Leidenschaft, Begeisterung und einer tiefen Freude zu erleben. Freude erinnert uns daran, dass wir in jedem Moment die Wahl haben, das Leben mit einem offenen Herzen zu umarmen und die Schönheit und Fülle des Daseins zu geniessen.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Priesters ist es, ein Bote der Freude zu sein. Diese Aufgabe betont die Bedeutung, Freude in das Leben der Gläubigen zu bringen und sie in ihrem Streben nach spirituellem Wachstum zu unterstützen. Die Freude, die ein Priester ausstrahlt, kann ansteckend sein. Durch seine Hingabe, sein Lächeln und seine positive Einstellung kann er eine Atmosphäre der Positivität schaffen, welche die Gemeinschaft stärkt. In diesem Sinne trägt der Priester dazu bei, dass die Botschaft «Wo Freude ist, da ist Gott nicht weit weg» in den Herzen der Gläubigen lebendig wird.

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen, genau das ist mein Ziel, wenn ich nun die grosse Aufgabe in den Pfarreien Bürchen, Eischoll, Unterbäch und Zenegen übernehme. Ich will einfach ein Bote der Freude sein. Um dieses Ziel zu erreichen, bin ich völlig auf eure Hilfe und Unterstützungen angewiesen. Daher meine Bitte an euch - seid dabei, denn wo Freude ist, da scheint Gott nicht weit entfernt zu sein – eine Wahrheit, die uns in die Tiefen unseres Seins führt und uns die Schönheit des Lebens in all ihrer Fülle erkennen lässt.

Ich freue mich herzlich auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit und Zusammenleben mit euch allen und auf die Momente der Freude, welche unsere Seelen erfreuen werden.

Sylvester Ejike Ozioko

## Für das Pfarreileben - Vergangenes

Bei der Namensnennung der Firmlinge aus Eischoll/Unterbäch haben wir zwei Nachnamen vertauscht. Richtig lauten sie:

Lara Lieberherr und Alois Pavlovic

Wir entschuldigen uns für dieses Versehen. Das Seelsorgeteam

## Auf Wiedersehen Pfarrer Marek



*Hier stellvertretend für die gesamte Bevölkerung der 4 Pfarreien die Kinder von Zeneggen anlässlich des Verabschiedungsgottesdienst in Zeneggen*

## Für das Pfarreileben - Zukünftiges

### Regionaler Herbst-Seniorenausflug

Zur Erinnerung:

Dieser findet am Freitag, 1. September 2023 statt und führt die Seniorinnen und Senioren ins Saastal mit Blick auf kleine Dörfer, zahlreiche Viertausender, auf den Staudamm in Saas Almagell. Ein feines Mittagessen gehört ebenso dazu wie die heilige Messe in der Kapelle von Zermeigern. Anmeldungen und die Einstiegsorte wurden separat bereits bekannt gegeben durch die örtlichen Verantwortlichen. Dieser regionale Herbstseniorenausflug wird von Zeneggen organisiert.

**FÜR SENIOREN**



Bild: Birgit Seuffert,  
Factum/ADP  
In: Pfarrbriefservice.de

### Mittwoch, 6. September 2023 – Messdienernachmittag

Wie jedes Jahr treffen wir uns auch dieses Jahr, um mit allen Messdienern der Region einen Nachmittag mit Essen, Spiel und Spass zu verbringen als Dankeschön für den grossen Einsatz der Messdiener, den wir vom Seelsorgeteam sehr schätzen. Der Anlass findet diesmal in Unterbäch statt. Die entsprechenden Informationen wurden den Kindern über die Schule abgegeben.

## Einweihungsfest Wandfluhkapelle

Nach zweieinhalb Jahren Renovationsarbeiten ist es nun soweit. Die Wandfluhkapelle mit ihren Wegkapellen ist nun wieder für die nächsten Jahre auf Vordermann gebracht worden. Wir durften hierbei auf kompetentes Fachwissen diverser Unternehmen im Oberwallis zählen, auf die Beratung von Architekt Damian Walliser und der Freiwilligenarbeit des OK der Wandfluhkapelle. Durch diese Unterstützung und zahlreichen finanziellen Gaben der Oberwalliser Bevölkerung sowie grosszügigen Spenden der Denkmalpflege, Lotterie Romand, der Ernst Göhner Stiftung, der Gemeinde Bürchen und verschiedenen Kapellenstifter war diese Renovation überhaupt finanziell gesehen möglich.

Die budgetierten Kosten belaufen sich für die Renovationsarbeiten auf Fr. 600 000, eingegangene Spenden bis Ende Juni 2023 Fr. 490 000.

Das Einweihungsfest findet am **Samstag, 23. September 2023 um 10.00 Uhr** in der Wandfluhkapelle statt mit Bischof Jean-Marie Lovey mit anschliessendem Apéro. Zum Gottesdienst und Apéro sind alle herzlich eingeladen.

Für weitere Spenden dankt das OK Wandfluhkapelle und die Pfarrei Bürchen herzlich. Hier die entsprechende IBAN-Nr. CH78 8080 8004 1496 1010 3.

## Aus den Pfarrbüchern

### Taufen



Wir freuen uns über die Aufnahme dieser Kinder in die Gemeinschaft Gottes im Sakrament der Taufe:

- **Yana Esther Bernadette Schnidrig**, des Fabian und der Antonia geb. Marino am 03. Juni 2023 in der Brunnbielkapelle in Eischoll
- **Linus Werlen**, des Michael und der Melissa, geb. Zenhäusern am 18. Juni 2023 in Bürchen
- **Mael Werlen**, des Olivier und der Magdalena, geb. Hausammann am 25. Juni 2023 in Bürchen
- **Nelio Schnydrig**, des Andreas und der Priska geb. Leiggenger am 09. Juli 2023 in der Pfarrkirche Unterbäch
- **Chloé Ida Andereggen**, des Christoph und der Vivien, geb. Gartenbein am 09. Juli 2023 in Bürchen
- **Luna Katharina Hofer**, des Philipp und der Simone, geb. Amacker am 29. Juli 2023 in der Brunnbielkapelle in Eischoll
- **Ruven Hermann Furrer**, des Jöel Furrer und der Cindy Groen am 05. August 2023 in Bürchen

*Seht, welch eine Liebe uns der Vater erwiesen hat,  
dass wir Kinder Gottes heissen sollen – und wir sind es auch.*

*1 Johannes 3,1*

## Sochzeiten



Folgendes Ehesakrament wurde gespendet:

In Bürchen am 1. Juli 2023 vor Pfarrer Marek:

**Nino Sebastião Hostettler**, des Bruno und der Cornelia geb. Jud und **Natascha Perren**, des Marco und der Christine geb. Williner.



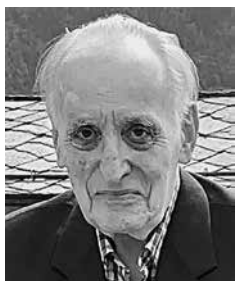
## Beerdigungen



### Esther Amacker, 1968 – 2023, Eischoll

*Ganz still und ohne ein Wort  
gingst du von deinen Lieben fort.*

In diesem Sinne denken wir an Esther, welche am 8. Juli 2023 ihren letzten Weg zu Gott dem Schöpfer angetreten ist. Herr, gib ihr das ewige Leben. Amen



### Paul Imesch, 1933 – 2023 Zeneggen

Paul Imesch wurde 1933 als Sohn des Hermann und der Leonie Imesch in Zeneggen geboren und verbrachte seine Jugend zusammen mit seiner Schwester Balbina und seiner Mutter Leonie im «Groosu Hüs» in der Schallmatte.

Da sein Vater bereits 1937 verstarb, musste Paul sehr früh in der kleinen, elterlichen Landwirtschaft mithelfen. Nach dem Schulaustritt arbeitete Paul einige Jahre in einer Gärtnerei in Visp und danach in der Lonza.

Paul engagierte sich auch in der Politik. 1965 wurde er in den Gemeinderat gewählt. Hier amtierte er bis 1980. Davon war er 12 Jahre Gemeindepräsident. Zu seiner Freizeitbeschäftigung vor der Pension gehörte unter anderem die Jagd. Nach seiner Pension beschäftigte er sich zunehmend mit Kreuzworträtseln.

Paul lebte bis 2014 in Zeneggen. Dann zog er ins Paulusheim in Visp, da er altershalber nicht mehr zu Hause leben konnte. Hier verstarb er am Donnerstagabend, 29. Juni 2023.

*Meine Kräfte sind zu Ende,  
nimm mich nun in deine Hände.*

## Opfer und Gaben Juni/Juli 2023



	Bürchen	Eischoll	Unterbäch	Zeneggen
Opfer für die Belange der Pfarreien inkl. Beerdigungsopfer	406.10	817.70	175.15	200.20
Opfer für den Unterhalt der Pfarreien inkl. Beerdigungsopfer	894.90	719.20	544.20	460.—
Kollekte für die Kriegsflüchtlinge in der Ukraine	1'672.—	1'537.—	646.—	769.—
Opfer für die Flüchtlingshilfe Caritas	154.50	73.95	247.15	226.35
Papstopfer / Peterspfennig	101.70	144.40	224.20	99.15
Kerzenopfer / Opferstock Pfarrkirchen	417.55	316.05	782.70	538.15
Kerzenopfer Bielkapelle				567.70
Kerzenopfer St. Antonius	234.50	856.85		
Kerzenopfer Albenwaldkapelle	324.70			
Kerzenopfer Kapelle Ibri	159.—			
Kerzenopfer Wandfluhkapelle	413.—			
Kerzen- und Messopfer Capetsch			621.60	
Spende Hochzeit		100.00		
Kollekte Benefizkonzert z.G. Ukraine			324.—	
Spende Balbina Imesch für Bielkapelle				3'000.—

Für Ihre Opfer und Spenden danken wir herzlich! Das Seelsorgeteam

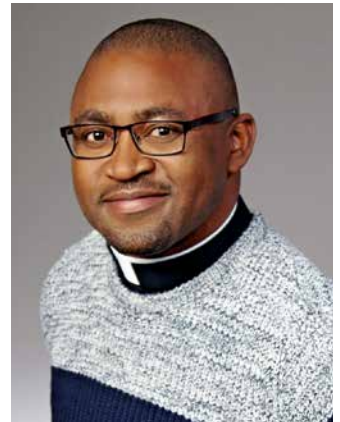


## **Persönliches**

*In dieser Pfarrblattausgabe können wir unser erstes Interview sprich Gespräch mit unserem neuen Geistlichen Sylvester Ejike Ozioko führen und ihn ein wenig besser kennenlernen. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Durchlesen dieses Gesprächs.*

### **Kannst Du Dich, Sylvester, kurz unseren Leserinnen und Lesern des Pfarrblattes vorstellen?**

Mein Name ist Sylvester Ejike Ozioko. Ich komme aus Nsukka im Bundesstaat Enugu im Osten Nigerias. Ich wurde in eine relativ grosse Familie mit sieben Kindern geboren: fünf Jungen und zwei Mädchen. Mein Vater war ein Gymnasiallehrer und sehr streng, die Mutter Hausfrau und Farmerin. Bei ihnen aufgewachsen zu sein, ist eine der wertvollsten Erinnerungen in meinem Leben. Am 12. Juli 2008 wurde ich zum Priester geweiht, war anschliessend acht Jahre in der aktiven Seelsorge auf dem Land. Meine praktischen Erfahrungen in der Seelsorge habe ich mit weiteren Studien zur katholischen Soziallehre und Religionswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum vertieft. Gleichzeitig war ich als Pastor der englischsprachigen afrikanischen Gemeinde im Bistum Essen tätig.



### **Wie sah Dein Ausbildungsweg aus?**

Die priesterliche Ausbildung in Nigeria ist normalerweise nicht einfach. Schon als Kind habe ich meinem Vater gesagt, dass ich Priester werden möchte. So bin ich ins kleine Priesterseminar am 11. Oktober 1991 mit elf Jahren eingetreten, wo ich das Gymnasium abgeschlossen habe. Weiter habe ich zwei Jahre Praktikum gemacht. Nachher standen während acht Jahren Studium in Philosophie und Theologie an. Bei uns sieht der Studiumsweg so aus, dass man den Bachelor in Philosophie (vier Jahre) abschliessen muss und danach folgt der Bachelor in Theologie (vier Jahre). Zwischen den zwei Studiumslehrgängen gab es noch ein Jahr Praktikum. Mein Weg zum Priester dauerte also siebzehn Jahre – von 1991 bis 2008. Es war ein sehr langer Weg. Ich bin den Weg trotzdem gegangen, weil ich es gerne wollte. Heute kann ich sagen, dass ich als Priester zufrieden bin.

### **Warum und weshalb kamst Du in die Schweiz?**

Ich bin in die Schweiz gekommen, um das Evangelium Jesus weiter zu verkünden. Ich möchte mich gerne in das Missionsmandat Jesus versetzen. Ein Priester ist ein Missionar, der dahin geht, wo es Bedarf gibt. Da es eine Partnerschaft zwischen meinem Heimatsbischof und dem Bistum von Sitten gibt, hat mich mein Heimatsbischof ins Bistum Sitten geschickt, nachdem ich mein Studium in Deutschland abgeschlossen habe. Ich lebe gerne hier in der Schweiz und seit dem 4. September 2020 bin ich im Wallis wohnsässig.



## **Zuletzt warst Du als Vikar in den Pfarreien Leuk-Stadt, Susten, Erschmatt und Guttet-Feschel tätig.**

### **Welche Erinnerungen bringst Du von dieser Zeit mit?**

Ehrlich gesagt bin ich froh, dass mein Lebensweg mich in die Pfarreien der Region Leuk geführt hat. Dafür bin ich der Bistumsleitung dankbar. Am Anfang war es nicht leicht, da ich mitten in der Coronazeit dort meine Arbeit aufgenommen habe. Ich musste Messen nur mit Maske feiern und das heisst, fast ein Jahr ohne die Gesichter der Messbesucherinnen und -besucher richtig zu sehen und ihnen zu begegnen. Beeindruckend für mich in dieser Zeit war es, dass die Leute immer bereit waren, zu helfen. So habe ich mich schnell eingelebt. Stark bemerkbar ist der Unterschied zwischen einem Leben in der Stadt und einem Leben auf dem Land. Hier im Dorf ist das Leben einfacher. Auf die Frage: «Wie geht's», antworten die Leute immer: «Ich bin zufrieden». Später habe ich von diesen Menschen erfahren, dass wer zufrieden ist, auch dankbar ist. Ich hatte es gut hier in Susten, in Leuk, in Erschmatt und in Guttet-Feschel. Die gemeinsame Zeit, der gemeinsame Sport, die vielfältigen Begegnungen und noch vieles mehr haben mir alle gut gefallen.

### **Welche Erwartungen hast Du an unsere Pfarreien?**

Pfarrereleben ist ein Prozess und es dreht sich um Gemeinschaft und Zusammenhalt. Um Gemeinschaften aufzubauen und zu pflegen, brauchen wir Engagement. Ich erwarte ein buntes Engagement von allen Pfarreien. Die Ernte ist gross, aber die Arbeiter sind wenig... So brauchen wir alle Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder, die sich für die Pfarreien engagieren. Durch Engagement tragen Pfarreimitglieder zur Mitverantwortung für das Wohl der Pfarreien und ihren Aktivitäten bei. Sie gestalten das Gemeindeleben aktiv mit und tragen dazu bei, dass die Pfarrgemeinde lebendig und dynamisch bleibt. Viele Menschen suchen nach einem tieferen Sinn und einem höheren Zweck im Leben. Engagement im Pfarrereleben kann helfen, diesen Sinn zu finden, indem es die Möglichkeit bietet, sich für etwas Grösseres einzusetzen. Zusammen sind wir stark. Ich hoffe, dass die Gegebenheiten da sind, die uns ermöglichen werden, miteinander harmonisch, friedvoll und angenehm umzugehen.

### **Welche Akzente möchtest Du bei Deiner Arbeit bei uns setzen?**

Als Pfarrer würde ich mich darauf konzentrieren, eine lebendige und unterstützende Gemeinschaft zu schaffen, die den spirituellen Bedürfnissen der Menschen gerecht wird. Ich werde mich bemühen, inspirierende und ansprechende Gottesdienste zu gestalten, welche die Menschen in ihrer Spiritualität berühren. Musik, Liturgie und Predigten sollten eine tiefe Verbindung zu den Herzen der Gläubigen herstellen. Als Pfarrer ist es mir wichtig, für die individuellen Bedürfnisse der Pfarreimitglieder da zu sein. Ich werde meine seelsorgerische Begleitung anbieten, um Menschen in schwierigen Zeiten beizustehen und sie auf ihrem Glaubensweg zu unterstützen. Mit einer offenen Kommunikation und einem transparentem Pfarrereleben wird allen die Möglichkeit gegeben, aktiv das Pfarrereleben mitzugestalten. Die Welt verändert sich ständig und auch die Kirche muss sich anpassen. Ich werde offen sein für innovative Ansätze und neue Wege, den Glauben zu leben und die Botschaft Christi zu verbreiten. So hilf mir Gott, Amen. Ich freue mich, euch alle von den vier neu geteilten Pfarreien zu begegnen.

*Herzlichen Dank an Pfarrer Sylvester für die persönliche Vorstellung, das geführte Gespräch und die abgegebenen Antworten. Die Redaktion des Pfarrblattes*

## Monatskalender September 2023

### Freitag, 1. September

Regionaler Herbstseniorinnen- und  
Seniorenausflug ins Saastal  
19.00 Uhr Die Messfeier entfällt  
in **Zeneggen** an diesem Tag.

### Samstag, 2. September

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst  
in **Eischoll**  
mit Empfang Pfarrer Sylvester  
Stiftsjahrzeit Verstorbene Jahrgang 1952  
Gedächtnis Reinhard, Emma und Werner  
Amacker sowie Martha und  
Viktor Jäger

Der **Vorabendgottesdienst** in **Unterbäch**  
um 19.00 Uhr **entfällt** daher.

### Sonntag, 3. September

#### + 22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Unterhalt der Pfarrkirche

09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst  
in **Bürchen**  
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst  
in **Zeneggen**  
**Empfang Pfarrer Sylvester**  
Lesungen Jer 20,7-9  
Röm 12,1-2  
Evangelium Mt 16,21-27

### Montag, 4. September

19.00 Uhr Elterntreffen Vorbereitung  
Erstkommunion in **Bürchen**

### Dienstag, 5. September

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Bürchen**  
Stiftsjahrzeit Josef und Paula Lehner-Furrer  
Stiftsjahrzeit Stefan Karlen

### Mittwoch, 6. September

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Eischoll**  
Stiftsjahrzeit Agnes und Alfons  
Amacker-Pfammatter  
11.30 Uhr Regionales Messdienertreffen  
in **Unterbäch**

### Donnerstag, 7. September

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Unterbäch**  
Stiftsjahrzeit Alfred Furrer  
Stiftsjahrzeit Bernadette Burgener-Furrer  
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in **Zeneggen**

### Freitag, 8. September, Maria Geburt

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Zeneggen**  
Stiftsjahrzeit Charly Zimmermann  
Stiftsjahrzeit Marius Zuber-Pfammatter

### Samstag, 9. September

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst  
in **Unterbäch**  
Stiftsjahrzeit Ludwig und Marie  
Weissen-Bayard  
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst  
in **Bürchen**  
Stiftsjahrzeit Basil (Vater) Imesch  
Stiftsjahrzeit Alfred Lehner-Hildbrand  
Gedächtnis Agnes Zenhäusern-Gattlen  
Gedächtnis Lina Zenhäusern  
Gedächtnis Aline und Anton Burgener

### Sonntag, 10. September

#### + 23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst  
in **Eischoll**  
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst  
**Bielkapelle Zeneggen**  
**(Patronatsfest)**  
Lesungen Ez 33,7-9  
Röm 13,8-10  
Evangelium Mt 18,15-20

### Dienstag, 12. September

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Bürchen**  
Gedächtnis Mathilde Zumoberhaus-  
Zenhäusern

### Mittwoch, 13. September,

#### Hl. Chrysostomus, Kirchenlehrer

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Eischoll**  
Stiftsjahrzeit Oswald und Ida  
Pfammatter-Amacker

**Donnerstag, 14. September,  
Kreuzerhöhung**

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Unterbäch**  
Stiftjahrzeit Meinrad Dirren  
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in **Zeneggen**

**Freitag, 15. September,  
Gedächtnis der Schmerzen Mariens**

19.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Zeneggen**  
Gedächtnis Katharina und Moritz  
Kenzelmann  
Gedächtnis Lina und Meinrad  
Schaller-Kenzelmann

**Samstag, 16. September,  
Hl. Kornelius und Hl. Cyprian, Märtyrer**

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst  
mit Kinderfeier in **Unterbäch**  
Stiftjahrzeit Gustav und Lydia Zenhäusern  
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst  
in **Eischoll**  
Gedächtnis Werner Biffiger-Lauber  
und Angehörige

**Sonntag, 17. September  
+ 24. Sonntag im Jahreskreis -  
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag**

Bettagsopfer für die  
Inländische Mission  
(Seelsorgeprojekte ganze  
Schweiz und für Seelsorger/-  
innen in Notlagen)  
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst  
als Feldgottesdienst beim  
Tennisplatz in **Zeneggen**  
Eröffnung und Einweihung  
des Tennisclubhauses  
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst  
in **Bürchen**  
Lesung Sir 27,30-28.7  
Röm 14,7-9  
Evangelium Mt 18,21-35  
16.00 Uhr Andacht zum Dank-,  
Buss- und Betttag in der  
Capetschkapelle in **Unterbäch**

**Dienstag, 19. September, Hl. Januarius,  
Bischof von Neapel - Märtyrer**

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Bürchen**  
Stiftjahrzeit Irma Zenhäusern  
Stiftjahrzeit Rosa Borcard-Zenhäusern

**Mittwoch, 20. September, Hl. Andreas Kim  
Taegon und Hl. Paul Chong Hasang  
und Gefährten, Märtyrer**

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Eischoll**

**Donnerstag, 21. September, Hl. Matthäus,  
Apostel und Evangelist**

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst in  
**Unterbäch**  
19.00 Uhr Rosenkranzgebet in **Zeneggen**

**Freitag, 22. September, Hl. Mauritius  
und Gefährten, Patrone des Wallis**

08.00 Uhr Werktagsgottesdienst  
in **Zeneggen**

**Samstag, 23. September,  
Hl. Padre Pio, Ordenspriester**

10.00 Uhr Einweihungsgottesdienst  
mit Bischof Lovey in der  
Wandfluhkapelle/**Bürchen**  
mit anschliessendem Apéro  
17.30 Uhr Vorabendgottesdienst als  
Erntedank in **Zeneggen**  
Stiftjahrzeit Lina und Meinrad  
Schaller-Kenzelmann  
Stiftjahrzeit Alexander und Rosy  
Schaller-Imesch  
Gedächtnis Ferdinand, Josefine  
und Hans Kenzelmann  
Gedächtnis Walter und Veronika  
Kenzelmann  
Gedächtnis Rolf und Mathilde Andres  
Gedächtnis Rosa und Viktor Imesch  
und Angehörige  
Gedächtnis Balbina und Willy Imesch  
Gedächtnis Paul Imesch  
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst  
als Erntedank in **Bürchen**  
Stiftjahrzeit Katharina und Hans  
Lehner-Furrer  
Stiftjahrzeit Rudolf Zenhäusern  
Stiftjahrzeit Josef und Maria Gattlen  
und Sohn Robert  
Gedächtnis Mathilde Zumoberhaus-  
Zenhäusern

### Sonntag, 24. September

#### + 25. Sonntag im Jahreskreis

Tag der Migranten - Kollekte für «migratio»

09.00 Uhr	Sonntagsgottesdienst als Erntedank in <b>Eischoll</b>
10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst als Erntedank in <b>Unterbäch</b>
Lesungen	Jes 55,6-9 Phil 1,20ad-24.27a
Evangelium	Mt 20,1-16

### Dienstag, 26. September

19.00 Uhr	Werktagsgottesdienst mit Andacht in <b>Bürchen</b>
Gedächtnis	Lina Zenhäusern

### Mittwoch, 27. September

#### Hl. Vinzenz von Paul, Ordensgründer

19.00 Uhr	Werktagsgottesdienst mit Andacht in <b>Eischoll</b>
-----------	--

### Donnerstag, 28. September, Hl. Lioba, Hl. Wenzel, Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten

19.00 Uhr	Werktagsgottesdienst mit Andacht in <b>Unterbäch</b>
19.00 Uhr	Rosenkranzgebete in <b>Zeneggen</b>

### Freitag, 29. September, Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel

13.30 Uhr	Treffen der Seniorinnen und Senioren in der alten Scheune in <b>Unterbäch</b>
19.00 Uhr	Werktagsgottesdienst mit Andacht in <b>Zeneggen</b>
Stiftjahrzeit	Katharina Kenzelmann

### Samstag, 30. September

#### Hl. Urs und Hl. Viktor, Märtyrer und Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer

17.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten in <b>Unterbäch</b>
Stiftjahrzeit	Berta und Erich Vogel-Amstutz
19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst in <b>Eischoll</b>

### Sonntag, 1. Oktober

#### + 26. Sonntag im Jahreskreis

	Kollekte für die diözesanen Bildungshäuser St. Jodern und Notre-Dame du Silence - Bistum Sitten
09.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten in <b>Zeneggen</b>
10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten in <b>Bürchen</b>
Lesungen	Ez 18,25-28 Phil 2,1-11
Evangelium	Mt 21,18-32



stimmungsvolle Landschaftsfotos  
und Anti-Stress-Zitate

Tipps & Tricks rund um den Lavendel  
praktischer Aufsteller

Einfach mal die Seele baumeln lassen und von der Hektik des Alltags abschalten ... Wer sehnt sich nicht mal nach einer kleinen Auszeit und ruhigen Glücksmomenten? Mit den stimmungsvollen Lavendel-Fotos und den inspirierenden Lebensweisheiten im Aufstellbuch »Gönn dir Zeit für deine Seele« gelingt das.

ISBN: 9783746261805

Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag  
62 Seiten, 16 x 12 cm, Spiralbindung,  
durchgehend farbig, zum Aufstellen

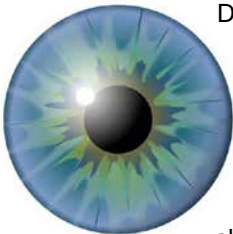
# Fachstelle Katechese Oberwallis



«Gott ist immer früher da als die Vermittler und Vermittlerinnen des Glaubens.»

Katechese möchte Menschen mit dem Glauben in Berührung bringen oder etwas antippen, was in ihnen schon längst schlummert. Katechese möchte dazu einladen, das Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten und tippt die Sehnsucht nach dem Sinn des Lebens an. So gesehen hat Katechese immer etwas mit Evangelisierung zu tun. Papst Franziskus schreibt in *Evangelii gaudium* Nr. 8 folgendes: *«Allein dank dieser Begegnung – oder Wiederbegegnung – mit der Liebe Gottes, die zu einer glücklichen Freundschaft wird, werden wir von unserer abgeschotteten Geisteshaltung und aus unserer Selbstbezogenheit erlöst. Unser volles Menschsein erreichen wir, wenn wir mehr als nur menschlich sind, wenn wir Gott erlauben, uns über uns selbst hinaus zu führen, damit wir zu unserem eigentlicheren Sein gelangen. Dort liegt die Quelle der Evangelisierung. Wenn nämlich jemand diese Liebe angenommen hat, die ihm den Sinn des Lebens zurückgibt, wie kann er dann den Wunsch zurückhalten, sie den anderen mitzuteilen?»*

Ältere Generationen verbinden mit Katechese einen Katechismus, der voll gespickt war mit Fragen, deren Antworten es auswendig zu lernen galt. Diese Art der Glaubensvermittlung gehört längst der Vergangenheit an. Neben den theologischen Inhalten, die sich am Kirchenbild, welches für die Initiative "übrächu" erarbeitet wurde, orientiert, setzt sich die Fachstelle Katechese auch mit der Entwicklung der Pädagogik auseinander, um deren Erkenntnisse für die Glaubensweitergabe zu nutzen, sei es in der Schule, sowie der Erwachsenenkatechese.



Die Fachstelle Katechese ist Mitglied des Netzwerkes Katechese auf deutschschweizerischer Ebene. Der gemeinsame Lehrplan bildet die Basis der Zusammenarbeit. Dieser unterscheidet den «Lernort Schule» und den «Lernort Pfarrei». Zu einer der vielfältigen Aufgabe der Fachstelle Katechese gehört die Ausbildung der Lehrpersonen für den konfessionellen Religionsunterricht. Neben der Theologie gilt es auch Didaktik und Methodik stufengerecht zu vermitteln. Ebenso dürfen die angehenden Katechetinnen und Katecheten Praktika absolvieren. Da es der Fachstelle nicht möglich ist, alle Praktika selbst zu begleiten, sind wir denjenigen Katechetinnen dankbar, die sich bereit erklären, PraktikantInnen zu begleiten und sie an ihrem reichen Erfahrungsschatz teilhaben zu lassen, durften sie sich selbst doch auch einmal begleiten lassen.

Die Fachstelle Katechese unterhält auch eine Ausleihbibliothek mit theologischen und pädagogischen Büchern und Unterrichtsmaterialien.

Neben dem schulischen Bereich gleisen wir Projekte auf, um Erwachsene zu erreichen. Ein Projekt, das gegenwärtig am Laufen ist, ist die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Wir haben drei Pilotpfarreien gefunden, die sich bereit erklärten, neue Wege zu gehen. Neben dem Religionsunterricht in der Schule versuchen wir, die Erwachsenen für den Glauben zu erreichen. Eines der Ziele dieses Projektes ist es, dem Glauben auch in der Familie einen Gesprächs- und Gebetsort zu geben.

Ein Buch für Erwachsenenkatechese ist in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe aus der Deutschschweiz in Ausarbeitung. Dies soll auch den Pfarreien eine Hilfestellung bieten.

Dies nur ein kleiner Einblick in die Arbeit der Fachstelle Katechese. Der Ideen sind viele da.

Madeleine Kronig  
Leiterin der Fachstelle Katechese Oberwallis

## HUMOR



Lehrerin: «Nenne mir die drei berühmten Männer die mit B beginnen.» Schüler: «Ballack, Basler, Beckenbauer!» Lehrerin: «Hast du noch nie etwas von Bach, Brecht oder Brahms gehört?» Schüler: «Ersatzspieler interessieren mich nicht!»



Kommt eine Kundin in den Laden. «Ich würde gerne das Kleid da im Schaufenster anprobieren!» Darauf die Verkäuferin: «Wie Sie wünschen. Aber wir haben auch Kabinen!»



Schluchzend sagt die Ehefrau zu ihrem Mann: «Du liebst mich nicht mehr. Du siehst, dass ich weine und fragst nicht einmal nach dem Grund.» «Tut mir leid, Liebling», erwidert er ungerührt, «aber diese Frage hat mich in der Vergangenheit viel Geld gekostet.»

«Entschuldigen Sie, dieser Pullover wurde mir als reine Wolle verkauft. Auf der Etikette steht aber Baumwolle.» «Keine Sorge!», sagt die Verkäuferin. «Die Etikette ist zur Überlistung der Motten.»



Der Zug ist schon losgefahren, da kommen drei Männer und rennen dem Zug hinterher. Zwei schaffen es, schliesslich noch aufzuspringen, der dritte bleibt auf dem Bahnsteig zurück und lacht wie irrsinnig. «Was ist daran so lustig?», fragt ein Bahnangestellter. «Die beiden da, wollten mich eigentlich nur zum Zug bringen.»



Im Musikunterricht fragt die Lehrerin: «Wer von euch weiss, was das wichtigste Streichinstrument ist?» Da meldet sich ein Schüler: «Der Pinsel!»



Der gefreite Müller berichtet über Funk seinem Vorgesetzten: «Herr Oberst, ich habe zehn Gefangene gemacht.» Darauf der Oberst: «Gut, Müller, bringen Sie sie her!» Müller druckst: «Das geht nicht, sie halten mich fest.»



«Unser Häuschen brennt», ruft Frau Müller aufgeregt ins Telefon. «Wie kommen wir denn dahin?», fragt die Feuerwehr zurück. «Ja, haben Sie denn nicht mehr diese schnellen roten Autos?»



«Sie sind ja schon wieder zu Hause», spricht der Nachbar verwundert Herrn Meier an. «War es nicht schön auf dem Bauernhof?» «Schön war es schon. Aber am ersten Tag starb das Schwein, da gab es dann die nächsten Tage Schweinefleisch. Dann starb ein Kalb, da gab es tagelang nur Kalbfleisch. Und nun wurde die Grossmutter krank...»



## **Öffnungszeiten Pfarreisekretariat**

Jeweils am Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
im Pfarrhaus Unterbäch



## **Krankenkommunion, Besuch im Spital oder Altersheim**

Falls jemand die Krankenkommunion, einen Besuch im Spital oder Altersheim wünscht, dann melden Sie sich bitte beim Seelsorgeteam. Gerne kommen wir bei Ihnen vorbei.



## **Unsere Homepage**

[www.pfarreischattenberge.ch](http://www.pfarreischattenberge.ch)

**Herz-Jesu-Pfarrei Bürchen**  
**Pfarrei Maria Aufnahme in den Himmel Eischoll**  
**Pfarrei Dreifaltigkeit Unterbäch**  
**Pfarrei Maria Aufnahme in den Himmel Zeneggen**

### Seelsorgeteam

Sylvester Ejike Ozioko, Pfarrer	Natel	077 979 18 24
	E-mail:	frejike@gmail.com
Eveline Pfammatter, Seelsorgehelferin	Telefon	027 946 76 22
	E-mail:	eve.pfammatter@protonmail.com
Rafaela Kurmann, Katechetin	Telefon	027 946 29 63
	E-mail:	rafaela.kurmann@bluewin.ch
Doris Zahno, Pfarreisekretärin	Telefon	079 586 85 65
	E-mail:	doris.zahno@bluewin.ch

### Sakristanendienst

Odilo Zenhäusern, Bürchen	Telefon	027 934 26 53
Beatrix Jeiziner, Bürchen	Telefon	078 735 36 64
Andreas Amacker, Eischoll	Telefon	027 934 17 89
Gregor Amacker, Eischoll	Telefon	027 934 23 39
Heinrich Dirren, Unterbäch	Telefon	027 934 17 51
Marcel Weissen, Unterbäch	Telefon	079 431 77 79
Walter Andres, Zeneggen	Telefon	027 946 10 33
Anton Zentriegen, Zeneggen	Telefon	027 946 12 23

### Kirchenvogt - Pfarreibuchhaltungen

Doris Zahno, Bürchen	Telefon	027 934 33 70
Gabriela Sterren-Andres, Eischoll	Telefon	027 934 18 78
Karin Vogel, Unterbäch	Telefon	076 585 13 61
Anny Zopp-Kenzelmann, Zeneggen	Telefon	079 578 43 57

### Pfarrereitspräsidenten

Manuela Furrer, Bürchen	Telefon	079 782 57 89
Johanna Elsig, Eischoll	Telefon	027 934 18 46
Gregor Zenhäusern, Unterbäch	Telefon	027 934 11 57
Basil Zuber, Zeneggen	Telefon	027 946 24 46